



**EINREICHFRIST BIS
31. MAI 2022**

Preisgelder in der Höhe
von insgesamt
€ 11.500,--
für die Siegerprojekte

STARTSCHUSS FÜR DEN KfV-FORSCHUNGSPREIS 2022!

Innovativer Forschergeist in Sachen Sicherheit gesucht

Mit der Verleihung des KfV-Forschungspreises möchte das KfV Forschungsbegeisterte vor den Vorhang holen, die kreativ und ambitioniert neue Lösungen für mehr Sicherheit im Alltag entwickeln. Die Ziele sind, innovative Ideen bekanntzumachen und die praktische Umsetzung der besten Ideen zu fördern.

Wer kann teilnehmen?

Der KfV-Forschungspreis richtet sich an Studierende und Absolvent*innen universitärer bzw. außeruniversitärer Ausbildungseinrichtungen sowie Schüler*innen von berufsbildenden höheren Schulen und soll gleichfalls Personen aus den Bereichen Forschung, Industrie und Wirtschaft ansprechen.

Welche Arbeiten können eingereicht werden?

Folgende abgeschlossene schriftliche Arbeiten können eingereicht werden:

- Diplom-/Master-Arbeiten, anerkannt bzw. betreut von einer österreichischen Universität oder Fachhochschule
- Dissertationen, anerkannt bzw. betreut von einer österreichischen Universität
- Forschungsarbeiten von oder für wissenschaftliche Institutionen
- Projektarbeiten, betreut von einer österreichischen HTL oder HBLA
- Ausgearbeitetes Konzept von bereits getesteten Prototypen, die zur Sicherheit beitragen

Laufende Projekte mit bereits vorhandenen relevanten Ergebnissen sind ebenfalls zur Teilnahme am Wettbewerb berechtigt.

Welche drei Themenbereiche stehen zur Auswahl?

Gesucht werden innovative Lösungsansätze, nachhaltige Präventionsmaßnahmen und/ oder wirksame Produkte / Projekte zur Unfallvermeidung bzw. Schadensvermeidung in den Bereichen:

Kategorie I: Verkehr

Insbesondere

- bei ungeschützten Verkehrsteilnehmenden (Kinder, Zu-Fuß-Gehende, Radfahrende, Moped- und Motorradlenkende)
- bei neuen Formen der Mobilität (insbesondere E-Bike, E-Scooter, Car-Sharing, ...)
- bei der Implementierung der Idee des selbstfahrenden Fahrzeugs

Kategorie II: Freizeit, Sport und Haushalt

Insbesondere bei

- Sport- und Freizeitunfällen unter besonderer Berücksichtigung von digitalen Konzepten und Maßnahmen
- Unfallgefahren in den eigenen vier Wänden (z.B.: Verbrühungen, Fensterstürze, Kinderunfälle ...)
- Risiken digitaler Gadgets im Sport- bzw. Freizeitbereich
- Sturzunfällen von älteren Personen

Kategorie III: Eigentumsschutz

Mit Schwerpunkt:

- Brandschutz
- Kriminalität (z.B. Cyberkriminalität)
- Naturkatastrophen

Wichtige Information für Berufsbildende Höhere Schulen

Alle Projekteinreichungen von österreichischen berufsbildenden Höheren Schulen werden von der Jury **gesondert bewertet**. Die beste Idee aus dieser Einreichgruppe wird mit einem Preisgeld in Höhe von € 1.500,-- prämiert.

Die Einreichung

Die wissenschaftlichen Arbeiten / Projekte können bis 31. Mai 2022 über das Onlineportal forschungspreis.kfv.at eingereicht werden.

Dort finden Sie detaillierte Informationen zu Einreichung und Ablauf.

Die Jury

Die Bewertung der eingereichten wissenschaftlichen Arbeiten erfolgt durch eine unabhängige, international besetzte Fachjury.

Die Auszeichnung

Die beste Arbeit aus allen Kategorien wird mit dem Hauptpreis in Höhe von € 5.000,-- ausgezeichnet. Für den zweiten Platz gibt es € 3.000,-- und für den dritten Platz € 2.000,--. Die beste Arbeit aus den Einreichungen von berufsbildenden Höheren Schulen wird mit € 1.500,-- prämiert. Die Verleihung des KfV-Forschungspreises findet im Rahmen einer feierlichen Gala am 13.10.2022 in Wien statt.

Das KfV ist gespannt auf Ihre Einreichung und wünscht Ihnen viel Erfolg!

Rückfragen: KfV (Kuratorium für Verkehrssicherheit), Kommunikation & Marketing,
Mag. Ingrid Kaiper-Rozhon, MAS, Tel.: 05 77 077-1911, veranstaltungen@kfv.at, forschungspreis.kfv.at

